26.

lose Blätter

Bericht
des akademischen Senates
über
die Wirksamkeit der Universität
Zürich
von Ostern 1867. bis Ostern 1868.

Bericht des akademischen Senates an die Hohe Direction des Erziehungswesens über die Wirksamkeit der Universität von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

A. Zahl der Studierenden.

I. Im Sommer-Semester 1867.

a.

	Immatriculirte. Schweizer.	Immatriculirte. Ausländer.	Immatriculirte. Summe.	Nichtimmatriculirte.	Total.
Theologen.	51.	1.	52.	—	52.
Juristen.	22.	5.	27.	11.	38.
Mediciner.	85.	15.	100.	4.	104.
Philosophen.	21.	30.	51.	12.	63.
	179.	51.	230.	27.	257.

b. Davon wurden neu immatrikulirt: 46. und zwar Theologen: 5.
Juristen: 4.
Mediciner: 16.
Philosophen: 21.
46.

c. Es waren von der Gesammtzahl der immatrikulirten 179. Schweizer:

Theologen:

Aus Aargau: 2.
Basel: 1.
St. Gallen: 2.
Graubünden: 2.
Thurgau: 4.
Waadt: 1.
Zürich: 39.
51.

Juristen:

Aargau: 1.
St. Gallen: 1.
Freiburg: 1.
Luzern: 4.
Neuenburg: 1.
Schaffhausen: 2.
Zürich: 12.
22.

Mediciner:

Aargau: 11.
Appenzell: 1.
Basel: 3.
Bern: 1.
Freiburg: 1.
St. Gallen: 8.
Glarus: 2.
Graubünden: 4.
Luzern: 6.
Neuenburg: 2.
Schaffhausen: 5.
Schwyz: 3.
Thurgau: 4.
Waadt: 4.
Wallis: 1.
Zug: 2.
Zürich: 27.
85.

Philosophen:

Aargau: 7.
St. Gallen: 1.
Genf: 1.
Graubünden: 3.
Schaffhausen: 1.
Schwyz: 1.
Solothurn: 1.
Thurgau: 1.
Zürich: 5.
21.

d. Immatrikulirte Zürcher waren demnach: 83; nämlich Theologen: 39.
Juristen: 12.
Mediciner: 27.
Philosophen: 5.
83.

c. Es waren von der Gesammtzahl der immatrikulirten 51. **Ausländer**:

Theologen:		Juristen:		Mediciner:		Philosophen:	
Aus Baden	1.	Preussen	1.	Amerika	2.	Baden	1.
		Rumänien	1.	Baiern	2.	Baiern	3.
		Schlesien	1.	Preussen	5.	Brasilien	1.
		Serbien	2.	Rumänien	1.	Braunschweig	1.
			5.	Russland	2.	England	3.
				Schlesien	2.	Oestreich	7.
				Schottland	1.	Preussen	6.
					15.	Russland	7.
						Sachsen	1.
							30.

II. Im Winter = Semester 1867/68.

a.

	Immatrikulirte. Schweizer.	Ausländer	Summe.	Nichtimmatrikulirte.	Total.
Theologen.	51.	2.	53.	1.	54.
Juristen.	23.	3.	26.	13.	39.
Mediciner.	78.	10.	88.	—	88.
Philosophen.	20.	22.	42.	23.	65.
	172.	37.	209.	37.	246.

b. Davon wurden neu immatrikulirt: 77; und zwar Theologen: 16.
Juristen: 13.
Mediciner: 29.
Philosophen: 19.
77.

c. Es waren von der Gesammtzahl der immatrikulirten 172. **Schweizer**:

Theologen:		Juristen:		Mediciner:		Philosophen:	
Aus Aargau	1.	Aargau	4.	Aargau	7.	Aargau	3.
St. Gallen	1.	Glarus	1.	Appenzell	4.	St. Gallen	2.
Glarus	1.	Luzern	5.	Basel	2.	Graubünden	3.
Graubünden	2.	Schaffhausen	2.	Freiburg	1.	Schaffhausen	2.
Thurgau	4.	Zug	1.	St. Gallen	7.	Thurgau	1.
Waadt	1.	Zürich	10.	Glarus	2.	Zürich	9.
Zürich	41.		23.	Graubünden	2.		20.
	51.			Luzern	5.		
				Neuenburg	4.		
				Schaffhausen	5.		
				Thurgau	4.		
				Waadt	4.		
				Zug	1.		
				Zürich	30.		
					78.		

d. Immatrikulirte **Zürcher** waren demnach: 90 und zwar Theologen: 41.
Juristen: 10.
Mediciner: 30.
Philosophen: 9.
90.

e. Es waren von der Gesammtzahl der immatrikulirten 37. Ausländer:

Theologen:
Aus Oesterreich: 2.

Juristen:
Frankreich: 1.
Rumänien: 1.
Serbien: 1.
3.

Mediciner:
Amerika: 1.
Baiern: 1.
England: 3.
Preussen: 3.
Russland: 2.
10.

Philosophen:
Baden: 1.
Brasilien: 2.
England: 1.
Oesterreich: 4.
Preussen: 5.
Russland: 6.
Sachsen: 2.
Serbien: 1.
22.

f. Vergleichung der beiden Semester:

	Total.		Theologen.		Juristen.		Mediciner.		Philosophen.	
	Imatricul.	Nichtim.	Imatricul.	Nichtimat.	Imatricul.	Nichtimat.	Imatricul.	Nichtimat.	Imatricul.	Nichtimat.
Sommer 1867.	230.	27.	52.	—	27.	11.	100.	4.	51.	12.
Winter 1867/68.	209.	37.	53.	1.	26.	13.	88.	—	42.	23.

B. Vorlesungen.

I. Im Sommer-Semester 1867.

a. Theologische Facultæt.

Von 27. angekündigten Vorlesungen wurden 21. besucht, nämlich:
1. Erklärung des Propheten Jesajah, zweiter Theil, bei Herrn Privatdoc. Heidenheim.
2. Erklärung der kleinen Propheten, bei Herr Prof. Schrader.
3. Erklärung des Buches Hiob; bei Demselben.
4. Hebräische Archäologie, bei Demselben.
5. Biblische Geographie und Geschichte, bei Herrn Privatdoc. C. Egli.
6. Geschichte des neutestamentlichen Kanon, bei Herrn Prof. Keim.
7. Erklärung der Reden Jesu nach Matthäus, bei Demselben.
8. Erklärung des Evangeliums nach Johannes, bei Herr Prof. Volkmar.
9. Erklärung des Römerbriefes, bei Herrn Prof. Keim.
10. Erklärung der sieben katholischen Briefe, bei Herrn Prof. Volkmar.
11. Lehre Jesu, bei Herrn Privatdoc. Wörner.
12. Besprechung neutestamentlicher Fragen, bei Herrn Prof. Keim.
13. Kirchengeschichte, zweiter Theil, bei Herrn Prof. Fritzsche.
14. Kirchengeschichtliches Repetitorium, bei Demselben.
15. Neuere Dogmengeschichte, bei Demselben.
16. Geschichte der protestantischen Theologie seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts, bei Herrn Privatdoc. Spöri.
17. Historisch-exegetische Uebungen (Apostolische Väter), bei Herrn Prof. Volkmar.
18. Dogmatik, erster principieller und historischer Theil, bei Herrn Prof. Biedermann.

19. Dogmatisches Repetitorium, bei Herrn Prof. A. Schweizer.
20. Liturgik, bei Herrn Prof. Kesselring.
21. Katechetische Uebungen, bei Demselben.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 21. theologischen Vorlesungen betrug: 180.

b. Staatswissenschaftliche Facultæt.

Von 24. angekündigten Vorlesungen wurden 16. besucht; nämlich:

1. Einleitung in die deutsche Rechtswissenschaft, bei Herrn Prof. Osenbrüggen.
2. Institutionen des römischen Rechts, bei Herrn Prof. H. Fick.
3. Pandekten mit Ausschluß des Obligationenrechts, Herr Prof. Regelsberger.
4. Civilrechtspracticum, bei Demselben.
5. Das vierte Buch aus den Institutionencommentaren des Gajus, bei Demselben.
6. Deutsche Rechtsgeschichte; bei Herrn Prof. Fr. von Wyss.
7. Wechselrecht, bei Herrn Prof. H. Fick.
8. Assekuranzrecht, bei Demselben.
9. Die schweizerischen Privatrechte in vergleichender Uebersicht, bei Herrn Prof. Fr. von Wyss.
10. Zürcherisches Privatrecht, zweite Abtheilung (Obligationen- und Erbrecht), bei Herrn Prof. Rüttimann.
11. Gemeiner deutscher Civilprozeß, bei Herrn Prof. Temme.
12. Deutsches Strafrecht, bei Herrn Prof. Osenbrüggen.
13. Verfassungsrecht der schweizerischen Kantone, bei Herrn Prof. Rüttimann.
14. Wirthschaftspolitik, bei Herrn Prof. Böhmert.
15. Finanzwissenschaft, bei Demselben.
16. Vortragsübungen und Disputatorium über volkswirthschaftliche Fragen, bei Demselben.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 16. staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 97.

c. Medicinische Facultæt.

Von 27. angekündigten Vorlesungen wurden 26. (27) besucht; nämlich:

1. Osteologie und Syndesmologie, bei Herrn Prof. H. Meyer.
2. Topographische Anatomie, bei Demselben.
3. Anatomie des Gehirns und der Sinnesorgane; bei Demselben.
4. Statik und Mechanik des menschlichen Knochengerüstes mit besonderer Rücksicht auf die Mißgestaltungen desselben, bei Demselben.
5. Vergleichende Anatomie, bei Prof. H. Frey.
6. Spezielle pathologische Anatomie, bei Herrn Prof. Eberth.
7. Spezielle Physiologie des Menschen, bei Herrn Prof. A. Fick.
8. Allgemeine Pathologie, bei Herrn Prof. Cloetta.
9. Allgemeine Therapie, allgemeiner Theil der Arzneimittellehre und Rezeptirkunst, bei Herrn Prof. Locher-Balber.

× 10. Examinatorium der Materia medica und Rezeptirkunst, bei Herrn Privatdoc. Goll.
11. Heilquellenlehre, bei Herrn Prof. Cloetta.
12. Spezielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Biermer.
13. Chirurgie, spezieller Theil, bei Herrn Prof. Billroth.
14. Augenheilkunde, bei Herrn Prof. Horner.

+ 12a Pathologie und Therapie der Gehirnkrankheiten bei Hrn. Prof. Biermer

15. Geburtshülflicher Operationskurs, bei Herrn Privatdoc. Spöndli.
× 16. Mikroskopisches Practicum, bei Herrn Prof. H. Frey.
× 17. Practicum der pathologischen Histologie, bei Herrn Prof. Eberth.
× 18. Demonstrativer Kursus mit Secirübungen, bei Demselben.
× 19. Physiologische Uebungen und Untersuchungen, bei Herrn Prof. A. Fick.
20. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Biermer.
21. Poliklinik, bei Herrn Privatdoc. Goll.
22. Chirurgische Klinik, bei Herrn Prof. Billroth.
23. Chirurgischer Operationskurs, bei Demselben.
24. Ophthalmologische Klinik, bei Herrn Prof. Horner.
× 25. Zahnärztlicher Operationskurs, bei Herrn Privatdoc. Billeter.
26. Krankheiten der Kinder, bei Herrn Privatdoc. Huguenin.
Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 26 (27) medicinischen Vorlesungen beträgt: 415.

3. Philosophische Facultæt.

Von 77 angekündigten Vorlesungen wurden 54 besucht; nämlich:
1. Psychologie, bei Herrn Prof. Biedermann.
2. Philosophische Ethik, bei Herrn Prof. A. Schweizer.
3. Religionsphilosophie, bei Herrn Prof. Kym.
4. Geschichte der Philosophie von Cartesius bis Hegel, bei Demselben.
× 5. Philosophische Uebungen mit Zugrundelegung des ersten Buches der aristotelischen Metaphysik, bei Demselben.
6. Geschichte der Erziehung und über den gegenwärtigen höhern Schulunterricht in Deutschland und der Schweiz, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
7. Geschichte, Encyklopädie und Methodologie der Alterthumswissenschaft, bei Herrn Prof. Bursian.
8. Elemente der Sanskritsprache, bei Herrn Prof. H. Schweizer.
9. Zweiter Sanskritkurs, bei Demselben.
10. Arabisch, zweiter Kurs, bei Herrn Prof. Schrader.
11. Antike Metrik, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
12. Herodotos, Buch I. bei Herrn Prof. Bursian.
13. Horatius de arte poetica und ausgewählte Episteln, bei Herrn Privatdoc. Wölfflin.
14. Platons Phädon, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
15. Des Sallustius Catilina, bei Herrn Prof. H. Schweizer.
\# 17. Paläographisch-kritische Uebungen, bei Herrn Privatdoc. Wölfflin.
18. Philologisch-pädagogisches Seminar: Philologische Uebungen, bei Herrn Prof. Bursian.
19. Erklärung der altdeutschen Stücke in Wackernagel's Lesebuch, bei Herrn Prof. Ettmüller.
20. Shakespeare's Hamlet übersetzt und allseitig erläutert, mit einer Einleitung über die alt-englische Bühne, bei Herrn Prof. Behn-Eschenburg.
21. Englische Uebungen mit Zugrundelegung der Grammatik, bei Demselben.
22. Universalhistorisches Conversatorium, bei Herrn Prof. Büdinger.
23. Geographie und Ethnographie von Griechenland, bei Herrn Prof. Bursian.
24. Uebersicht der mittleren und neuern Geschichte (Allgemeine Geschichte, zweiter Theil), bei Herrn Prof. Büdinger.
25. Geschichte der französischen Revolution, zweiter Theil, bei Herrn Privatdoc. H. Vögeli.
26. Ueber das römische Helvetien, bei Herrn Prof. G. von Wyss.
27. Ueberblick der schweizerischen Geschichte im 15. Jahrhundert, bei Herrn Privatdoc. Meyer von Knonau.
\# 16. Erklärung des König Oedipus des Sophokles, bei Herrn Privatdoc. A. Hug.

28. Geschichte der Schweiz im 17. und 18. Jahrhundert (Schweizergeschichte, zweiter Theil), bei Herrn Prof. G. von Wyss.
29. Geschichte der Erdkunde, zweiter Theil (neuere und neueste Zeit), bei Herrn Privatdoc. J. J. Egli.
30. Die russische Nordwelt, das osmanische Reich aller 3. Erdtheile u. W., der chinesisch-japanesische Osten, nach ihren volkswirthschaftlichen Zuständen, bei Demselben.
31. Repetitorium der Elementar-Mathematik und Elemente der Geodäsie, bei Herrn Privatdoc. Denzler.
32. Descriptive Geometrie, Trigonometrie und freie Perspective, bei Demselben.
33. Elemente der Astronomie und mathematischen Geografie mit Demonstrationen, bei Herrn Prof. Wolf.
34. Experimentalphysik, zweiter Theil (Wärme, Licht, Magnetismus, Electricität), bei Herrn Prof. Mousson.
35. Repetitorium über Physik, verbunden mit Uebungen im Experimentiren, zunächst für Lehramtskandidaten der Sekundarschulstufe, bei Herrn Privatdoc. Hofmeister.
36. Electrodynamik und Electromagnetismus, bei Herrn Privatdoc. Lommel.
37. Technische Physik, bei Herrn Prof. Clausius.
38. Elasticität und elastische Schwingungen in mathematischer Behandlung, bei Demselben.
39. Mechanische Wärmetheorie, bei Demselben.
40. Organische Chemie, bei Herr Prof. Städeler.
41. Organische Chemie nebst Abriss der Zoochemie, bei Herrn Prof. Wislicenus.
42. Repetitorium der unorganischen und organischen Chemie, bei Herrn Privatdoc. Weith.
43. Praktische Uebungen im Universitätslaboratorium, bei Herrn Prof. Wislicenus.
44. Uebungen im Anstellen von Unterrichtsversuchen, zunächst für Sekundarschul-Lehramts-Kandidaten, bei Demselben.
45. Anleitung zu physiologisch-chemischen Untersuchungen, bei Herrn Prof. Städeler.
46. Ueber die Cyanverbindungen, bei Herrn Privatdoc. Weith.
47. Krystallographie, bei Herrn Prof. Kenngott.
48. Bestimmen der Mineralien, bei Demselben.
49. Petrographie, bei Demselben.
50. Spezielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen, verbunden mit Exkursionen, bei Herrn Prof. Heer.
51. Pflanzenphysiologie, bei Herrn Privatdoc. Cramer.
52. Uebersicht der für Oekonomie und Gewerbe wichtigsten Pflanzen, bei Herrn Prof. Heer.
53. Krankheiten der Culturgewächse, bei Herrn Privatdoc. Cramer.
54. Physische Geographie, bei Herrn Privatdoc. J. J. Egli.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 54. philosophischen Vorlesungen betrug: 428.

c. Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Sommer-Semester 1867.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
21.	180.	16.	97.	26. (27)	415.	54.	428.

Gesammtzahl der Vorlesungen: 117. (8)
Gesammtzahl der Zuhörer: 1120.

II. Im Winter-Semester 1867/68.

a. Theologische Facultæt.

Von 28 angekündigten Vorlesungen wurden 22 besucht, nämlich:

1. Einleitung in das theologische Studium, bei Herrn Prof. Biedermann.
2. Einleitung in das Alte Testament, bei Herrn Prof. Schrader.
3. Repetitorium der alttestamentlichen Einleitung, bei Demselben.
4. Erklärung der Genesis, bei Demselben.
5. Einleitung ins Neue Testament, bei Herrn Prof. Volkmar.
6. Erklärung der synoptischen Evangelien, bei Herrn Prof. Keim.
7. Erklärung der Apostelgeschichte, bei Demselben.
8. Erklärung des Kolosserbriefes mit biblisch-theologischen Ausführungen, bei Herrn Privatdoc. Wörner.
9. Erklärung des Hebräerbriefes, bei Herrn Prof. Volkmar.
10. Geschichte der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, bei Herrn Prof. Keim.
11. Leben, Schriften und Lehre des Apostels Paulus, bei Herrn Prof. Kesselring.
12. Kirchengeschichte, erster Theil, bei Herrn Prof. Fritzsche.
13. Kirchengeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, bei Demselben.
14. Repetitorium der Kirchengeschichte, bei Demselben.
15. Dogmengeschichte bis zur Reformation, bei Herrn Prof. Volkmar.
16. Historisch-exegetische Uebungen (Justinus Martyr), bei Demselben.
17. Schleiermacher's Leben und Lehre, bei Herrn Privatdoc. Spörri.
18. Dogmatik, zweiter Theil (System der Glaubenslehre), bei Herrn Prof. Biedermann.
19. Dogmatische Uebungen, bei Demselben.
20. Christliche Moral, bei Herrn Prof. A. Schweizer.
21. Homiletik, bei Demselben.
22. Messianische Weissagungen, bei Herrn Privatdoc. Heidenheim.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 22 theologischen Vorlesungen betrug: 195.

b. Staatswissenschaftliche Facultæt.

Von 25 angekündigten Vorlesungen wurden 16 besucht, nämlich:

1. Geschichte und Institutionen des römischen Rechts mit encyclopädischer Einleitung in die Rechtswissenschaft, bei Herrn Prof. Regelsberger.
2. Geschichte des römischen Civilprozesses, bei Demselben.
3. Obligationenrecht, bei Demselben.
4. Römisches Erbrecht, bei Herrn Privatdoc. Schneider.
5. Civilrechtspracticum und Conversatorium, bei Herrn Prof. Regelsberger.
6. Handelsrecht, bei Herrn Prof. H. Fick.
7. Wechselrecht, bei Demselben.
8. Zürcherisches Privatrecht, erste Abtheilung, bei Herrn Prof. Rüttimann.
9. Gemeiner deutscher Civilprozess, bei Herrn Prof. Osenbrüggen.
10. Zürcherischer Civilprozess mit praktischen Uebungen, bei Herrn Prof. Fr. von Wyss.
11. Deutsches Criminalrecht, bei Herrn Prof. Temme.
12. Deutscher Strafprozess in Vergleichung mit dem englischen und französischen Strafverfahren, bei Herrn Prof. Osenbrüggen.

13. Schweizerisches Bundesstaatsrecht, bei Herrn Prof. Rüttimann.
14. Allgemeine Wirthschaftslehre, bei Herrn Prof. Böhmert.
15. Die Entwicklung des Weltverkehrs von der Konstituirung der nordamerikanischen Union bis zur Gegenwart, bei Demselben.
16. Vortragsübungen und Diskussion über volkswirthschaftliche Fragen, bei Demselben.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 16. staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 97.

c. Medicinische Facultæt.

Von 39. angekündigten Vorlesungen wurden 29. besucht, nämlich:

1. Geschichte der Medicin, bei Herrn Prof. Cloetta.
2. Osteologie und Syndesmologie, bei Herrn Prof. H. Meyer.
3. Anatomie des Menschen, bei Demselben.
4. Repetitorium der Anatomie, bei Demselben.
5. Allgemeine Anatomie (Histologie), bei Herrn Prof. H. Frey.
6. Entwicklungsgeschichte, bei Demselben.
7. Präparirübungen, bei Herrn Prof. H. Meyer.
8. Mikroskopisches Practicum, bei Herrn Prof. H. Frey.
9. Einleitung in die Physiologie (die wichtigsten Partieen der medicinischen Physik), bei Herrn Prof. A. Fick.
10. Physiologie der Sinne, bei Demselben.
11. Repetitorium der Physiologie, bei Demselben.
12. Allgemeine pathologische Anatomie, bei Herrn Prof. Eberth.
13. Mikroskopischer Cursus der pathologischen Anatomie, bei Demselben.
14. Demonstrativer Cursus der pathologischen Anatomie mit Secirübungen, bei Demselben.
15. Allgemeine Therapie und specielle Pharmakologie, bei Herrn Privatdoc. Goll.
16. Specielle Pathologie und Therapie, bei Herrn Prof. Biermer.
17. Chirurgie (1. Theil: allgemeiner Theil), bei Herrn Prof. Rose.
18. Kinderkrankheiten, zweiter Theil (Krankheiten des Nervensystems), bei Herrn Privatdoc. Huguenin.
19. Psychiatrie und psychiatrische Demonstrationen, bei Demselben.
20. Theorie der Geburtskunde, bei Herrn Prof. Gusserow.
21. Augenheilkunde, erster Theil (Lider, Thränenorgane etc.), bei Herrn Prof. Horner.
22. Gerichtliche Medicin für Mediciner, bei Herrn Prof. Cloetta.
23. Gerichtliche Medicin für Juristen, bei Demselben.
24. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Biermer.
25. Poliklinik, bei Herrn Privatdoc. Goll.
26. Chirurgische Klinik, bei Herrn Prof. Rose.
27. Geburtshülfliche und gynäkologische Klinik, bei Herrn Prof. Gusserow.
28. Geburtshülflicher Operationscursus, bei Demselben.
29. Ophthalmiatrische Klinik, bei Herrn Prof. Horner.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 29. medicinischen Vorlesungen betrug: 391.

d. Philosophische Facultæt.

Von 81. angekündigten Vorlesungen wurden 57. besucht, nämlich:

1. Logik in Verbindung mit Metaphysik, bei Herrn Prof. Kym.

2. Geschichte der Philosophie von Thales bis Kant, bei Herrn Prof. Kym.
3. Philosophische Uebungen, bei Demselben.
4. Pädagogik, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
5. Philologische und archäologische Kritik und Hermeneutik, bei Herrn Prof. Bursian.
6. Zweiter Sanskritkurs, bei Herrn Prof. H. Schweizer.
7. Arabische Dichter, bei Herrn Prof. Schrader.
8. Mythologie, Religion und Cultus der Griechen, bei Herrn Prof. Bursian.
9. Erklärung von Hesiodos' Werken und Tagen mit Einleitung in die hesiodische Poesie, bei Herrn Privatdoc. Kinkel.
10. Aischylos' Agamemnon, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
11. Platons Symposion, bei Herrn Privatdoc. A. Hug.
12. Interpretation ausgewählter Abschnitte aus Aristoteles' Politik, bei Herrn Privatdoc. Uhlig.
13. Lateinische Litteraturgeschichte, bei Herrn Privatdoc. Wölfflin.
14. Erklärung ausgewählter Satiren des Juvenalis, bei Herrn Prof. Bursian.
15. Erklärung von Cäsars Memoiren über den gallischen Krieg, besonders mit Rücksicht auf die neuesten Forschungen, bei Herrn Privatdoc. A. Hug.
16. Tacitus' Germania, sprachlich und sachlich erläutert, bei Herrn Prof. H. Schweizer.
17. Grundzüge der deutschen Laut- und Formenbildung mit besonderer Rücksicht auf Lehramtskandidaten, bei Herrn Prof. H. Schweizer.
18. Erklärung des Parzival Wolframs von Eschenbach, bei Herrn Prof. Ettmüller.
19. The History of the English Novel, bei Herrn Prof. Behn-Eschenburg.
20. Shakespeare's Julius Cæsar, übersetzt und allseitig erläutert, bei Demselben.
21. Englische Uebungen, bei Demselben.
22. Universalhistorisches Conversatorium, bei Herr Prof. Büdinger.
23. Uebersicht der alten Geschichte (Allgemeine Geschichte, erster Theil), bei Demselben.
24. Geschichte der Völkerwanderung, bei Demselben.
25. Geschichte des Reformationszeitalters, bei Herrn Prof. Büdinger.
26. Examinatorium über mittlere und neuere Geschichte, bei Herrn Privatdoc. Meyer v. Knonau.
27. Historische Uebungen, bei Herrn Prof. Büdinger.
28. Geschichte der Schweiz, erster Theil (bis zum Ende des 16. Jahrhunderts), bei Herrn Prof. G. v. Wyss.
29. Ueberblick der schweizerischen Geschichte im 18. Jahrhundert, bei Herrn Privatdoc. Meyer v. Knonau.
30. Litteratur zur Schweizergeschichte, von Herrn Prof. G. von Wyss.
31. Geschichte der Erdkunde im Alterthum und Mittelalter, bei Herrn Privatdoc. J. J. Egli.
32. Das britische Reich aller fünf Erdtheile nach seiner materiellen Kraftentwicklung, bei Demselben.
33. Uebersicht der Industrie- und Handelsgeographie und Handelsgeschichte, bei Demselben.
34. Darstellende Geometrie, erster Theil, bei Herrn Privatdoc. Denzler.
35. Analytische Geometrie, bei Demselben.
36. Einleitung in die höhere Mathematik, bei Demselben.
37. Fortsetzung der Elemente der Astronomie, mit Uebungen im Rechnen und Beobachten, bei Herrn Prof. Wolf.
38. Experimentalphysik, bei Herrn Prof. Mousson.
39. Specielle Physik, bei Demselben
40. Deutsches Repetitorium der Physik, bei Demselben.
41. Französisches Repetitorium der Physik, bei Demselben.
42. Repetitorium der Physik, verbunden mit praktischen Uebungen, zunächst für Lehramtskandidaten der Sekundarschulstufe, bei Herrn Privatdoc. Hofmeister.
43. Unorganische Chemie, bei Herrn Prof. J. Wislicenus.
44. Physiologische Chemie, bei Demselben.

45. Experimentalchemie, bei Herrn Prof. Städeler.
46. Aromatische Verbindungen, bei Herrn Privatdoc. Merz.
47. Geschichte der Chemie bis zur neuesten Zeit, bei Herrn Privatdoc. Weith.
48. Repetitorium der organischen Chemie, bei Demselben.
49. Praktische Uebungen im chemischen Universitätslaboratorium, bei Herrn Prof. J. Wislicenus.
50. Mineralogie, bei Herrn Prof. Kenngott.
51. Geologie, bei Herrn Prof. Escher von der Linth.
52. Allgemeine Botanik, bei Herrn Privatdoc. Cramer.
53. Mikroskopische Uebungen, bei Demselben.
54. Pharmaceutische Botanik, bei Herrn Prof. Heer.
55. Ueber die Pflanzen der Vorwelt, bei Demselben.
56. Zoologie, bei Herrn Prof. Frey.
57. Physische Geographie mit besonderer Berücksichtigung praktischer Fragen: Meteorologie, Pflanzengeographie, Thiergeographie, Ethnographie, bei Herrn Privatdoc. J. J. Egli.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 57 philosophischen Vorlesungen betrug: 386.

e. Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Wintersemester 1867/68.

Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
Zahl der Vorlesungen.	Zahl der Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
22.	195.	16.	97.	29.	391.	57.	386.

Gesammtzahl der Vorlesungen: 124.
Gesammtzahl der Zuhörer: 1069.

f. Vergleichung der sämmtlichen Vorlesungen und Zuhörerzahlen in beiden Semestern.

	Theologie.		Staatswissenschaften.		Medicin.		Philosophie.	
	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer	Vorlesungen.	Zuhörer.	Vorlesungen.	Zuhörer.
Sommer 1867.	21.	180.	16.	97.	26.	415.	54.	428.
Winter 1867/68.	22.	195.	16.	97.	29.	391.	57.	386.

C. Frequenz der Facultäten.

Die Docenten sprechen sich mit wenigen Ausnahmen im Ganzen ~~alle~~ günstig über den Fleiß der Studirenden aus; die juristischen Vorlesungen wurden im Sommersemester weniger fleißig als im Wintersemester besucht.

D. Veränderungen im Lehrpersonal.

In der staatswissenschaftlichen Facultät wurde Hr. Prof. Dr. F. v. Wyss auf seinen Wunsch von der bis dahin von ihm bekleideten ~~[illegible]~~ ordentl. Professur mit Ende Septbr. 1867. entlassen; er erhielt dagegen eine außerordentl. Professur für schweizerisches Privatrecht und deutsches und Zürcherisches Recht, außerdem wurden ihm Konk., Zehnt- u. Lehenrechte einer ordentl. Professur übertragen. — Berufen wurde mit Amtsantritt 15 Apr. 1868. Hr. Dr. Alfred Boretius, Privatdocent in Berlin, als ordentl. Professor für deutsches u. öffentliches Recht, insbesondere Privatrecht, Rechtsgeschichte, Staatsrecht, Kirchenrecht, später auch Verwaltungsrecht, endlich juristische Encyklopädie. — Es habilitirte sich im Februar 1868 Hr. Fürsprech Dr. J. Rüst.

In der medicinischen Facultät folgte der ordentliche Professor und Director der chirurg. Klinik u. der chirurg. Abtheilg. des Cantonalkrankenhauses ~~der Chirurgie~~ Hr. Dr. Theodor Billroth im Herbst 1867. einem ehrenvollen Rufe an die Universität Wien. An seine Stelle wurde mit Amtsantritt 1 Octbr. 1867. Hr. Dr. Edmund Rose, Privatdocent in Berlin, berufen.

In der philosophischen Facultät 1. Section wurde der außerord. Professor Hr. Dr. Sal. Vögelin auf seinen Wunsch entlassen, ~~und unter bester Verdankung der von ihm geleisteten vieljährigen Dienste~~. — Im Mai 1867. habilitirte sich Hr. Dr. Gottfried Kinkel jr. für Sprachwissenschaft [illegible] mit besonderer Rücksicht auf Philologie.

Seine Entlassung nahm im Decbr. 1867. der schon längere Zeit im Urlaub befindliche ~~Hr.~~ Privatdocent Hr. Dr. H. Brocher, jetzt Professor in Lausanne. —

Die philosophische Facultät 2. Section verlor im Herbst 1867 den ordentl. Professor der Physik, Herrn Dr. R. Clausius, welcher einem ehrenvollen Rufe an die Universität Würzburg folgte. — Der bisherige außerordentl. Professor für Chemie Herr Dr. J. Wislicenus wurde mit Amtsantritt 1 Octbr. 1867 zum ordentl. Professor ernannt. — Es habilitirte sich im Febr. 1868 mit besonderer Rücksicht auf die Naturgeschichte Herr Dr. A. Menzel, Prof. an der hiesigen Kantonsschule.

E. Akademischer Senat

a, Personalbestand im Sommersemester 1867.

Rektor: Prof. ord. Dr. th. O. F. Fritzsche.

Theolog. Facultaet: 1, Prof. o. Volkmar, Decan.
2, " " A. Schweizer.
3, " " Keim.
4, " " Biedermann.
5, " " Schrader.

Staatswissenschaftl. Fac.: 6, " " Regelsberger, Decan.
7, " " Osenbrüggen.
8, " " Seune.
9, " " Rüttimann.
10, " " F. v. Wyss.
11, " " H. Fick.

12, V. Böhmert

Medicin. Fac. # 12, " " A. Fick, Decan.
13, " " H. Frey.
14, " " Meyer.
15, " " Billroth.
16, " " Locher-Balber.
17, " " Biermer.

Philos. Fac. 1. Section 18, " " Bursian, Decan.
19, " " Köchly.
20, " " Büdinger.
21, " " H. Schweizer.

2. Section 22, Prof. ord. Kenngott, Mineral.
23, " " Heer.
24, " " Städeler
25, " " Escher v. d. Linth.
26, " " Mousson.
27, " " Clausius.

b, Personalbestand im Wintersemester 1867/68.

Im Verhältniß zu vorhergehenden Semester fanden folgende Veränderungen statt:

Medicinische Facultät: aus dem Verbande schied der ord. Prof. ~~[illegible]~~ Billroth, dagegen traten zu derselben ein die ord. Proff. Gusserow u. Rose.

Philosoph. Fac. ~~[illegible]~~ 2. Section: aus dem Verbande schied der ord. Prof. Clausius, dagegen trat zu derselben der ord. Prof. Wislicenus ein.

c, Thätigkeit.

Es wurden 4 Sitzungen gehalten, in denen neben den laufenden Geschäften eine Disciplinarsache erledigt wurde. Außerdem wurde eine Abänderung der Statuten des Universitätsfonds berathen. Der aus dieser Berathung hervorgegangene Entwurf wurde der h. Erziehungsdirection eingesandt, die indeß auf denselben einzutreten nicht an der Zeit hielt. — Auf Einladung der Universität Halle-Wittenberg, welche am 21 Juni 1867 das Jubelfest der vor 50 Jahren erfolgten Vereinigung mit der Universität Wittenberg feierte, wurde beschlossen einen Abgeordneten zu senden, u. der dortige Rector Dr. Fritzsche eingeladen zu derselben gewählt. Die zu dieser Feierlichkeit abzusendende Adresse überreichte eben derselbe.

F. Senatsausschuß.

Derselbe hielt 3 Sitzungen, in denen theils die Prorectoratswahl des Rectors vorbereitet, theils einige Punkte erledigt wurden, die in die Competenz des Senatsausschusses fallen. Zur Behandlung kamen 4 Disciplinarfälle, darunter ein verjährter. Da bei einem derselben sich herauszustellen schien, dass einige Polizeidiener die Nachtpolizei durch Schimpfworte provocirt hatten, wurde deswegen bei dem Hr. Polizeipräsidenten reclamirt und verlangt, dass die Polizeidiener zu ihrer Pflicht angehalten werden.

G. Promotionen.

Zu Doctoren wurden promovirt

von der staatswissenschaftlichen Facultät:

in absentia zum Doctor juris publici et rerum cameralium:

Herr Aristides Dossios v. Athen in Griechenland, d. 15. Juli 1867.

Abhandlung: Les limites de l'économie politique.

rite die Herren zu Doctores utriusque juris.

August Vassali v. Vicosoprano, K. Graubünden d. 29. Juni 1867.

Dissertation: Kritische Untersuchung über das Begnadigungsrecht vom rechtsphilosophischen und kriminalpolitischen Standpunkte.

Alfred Kappeler v. Zürich. d. 10. August 1867.

Dissertation: der Rechtsbegriff der öffentlichen Wasserläufe entwickelt aus den Quellen des römischen Rechts.

von der medicinischen Facultät:

die Herren

Friedrich Traugott Mauchle v. Bruggen, K. St. Gallen, d. 18. Juni 1867.

Dissertation: Zur Anatomie der Conjunctiva.

Arnold Ott, v. Schaffhausen, d. 25. Juli 1867.

Dissertation: Zur Pathologie des Magencarcinoms.

Gottfried Walder, v. Wetzikon, K. Zürich. d. 27. Juli 1867.

Dissertation: Ueber Abdominaltyphus in der Schwangerschaft und im Wochenbett.